

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0376/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Umwelt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	17.06.2019
		Verfasser:	36/100
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 16.05.2019 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.09.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 16.05.2019 (öffentlicher Teil).

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sondersitzung des Ausschusses für
Umwelt und Klimaschutz

26. August 2019

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.05.2019
Sitzungsbeginn:	17:03 Uhr
Sitzungsende:	18:06 Uhr
Ort, Raum:	Hauptgebäude Feuerwache Stolberger Str. 155, Raum 3.29, 3. OG (Multifunktionsraum)

Anwesende:

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsherr Ferdinand Corsten

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Alexander Gilson

Ratsherr Jürgen Schmitz

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Georg Grooten

Herr Veith Helmig

AUK/46/WP.17

Ausdruck vom: 26.08.2019

Seite: 1/10

Herr Tim Hildmann

Herr Arno Lennartz

Herr Jöran Stettner

Herr Dirk Szagunn

Frau Elke Bohrer

als Vertreterin für Herrn Dr.
Brodowski

Herr Tim Iven

als Vertreter für Herrn Neumann

Frau Marion Kalde

als Vertreterin für Herrn Prof. Dr.
Müggenborg

Frau Kornelia Feilgenhauer

als Vertreterin für Frau Seidenberg

Herr Dieter Formen

Herr Safi Özbay

Abwesende:

Ratsfrau Fabia Kehren

- entschuldigt -

Ratsherr Kaj Neumann

- entschuldigt -

Herr Dr. Nils Brodowski

- entschuldigt -

Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg

- entschuldigt -

Herr Marco Terporten

- entschuldigt -

Herr Martin Knörzer

- entschuldigt -

Frau Dr. Susanne Kütke

- entschuldigt -

Herr Andreas Schaper

- entschuldigt -

Herr Nikolaos Antonopoulos

- entschuldigt -

Frau Katharina Hrvacanin

- entschuldigt -

Frau Rosemarie Seidenberg

- entschuldigt -

Ratsfrau Mara Lux

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Dr. Markus Kremer (Dez.V)

Herr Jürgen Wolff (FB 37)

Herr Bernd Geßmann (FB 37)

Herr Dr. Stefan Beckers (FB 37)

AUK/46/WP.17

Ausdruck vom: 26.08.2019

Seite: 2/10

Frau Rita Klösger (FB 13)

als Schriftführer:

Herr Horst Pütz (FB 36)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 02.04.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0362/WP17

- 3 **Standort der nach Brandschutzbedarfsplan erforderlichen weiteren Feuer- und Rettungswache im süd-westlichen Stadtgebiet**
Vorlage: FB 37/0052/WP17

- 4 **Beratung und Genehmigung des Bedarfsplans 2019 der Stadt Aachen zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens**
Vorlage: FB 37/0053/WP17

- 5 **Prioritätenliste zu den Baumaßnahmen für den Bereich der Feuerwehr Aachen (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr)**
Vorlage: FB 37/0050/WP17

- 6 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 02.04.2019 (nicht-öffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 36/0364/WP17

- 2 **Brandschutz im Klinikum; Aufstockung der vorhandenen Werkfeuerwehr auf dem Gelände der Uniklinik RWTH Aachen**
Vorlage: FB 37/0051/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Um 17.03 Uhr eröffnet die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Griepentrog (Fraktion: Die Grünen) die Sitzung.

Herr Tim Iven (Fraktion: Die Grünen) wird als stellvertretender sachkundiger Bürger im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz verpflichtet.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 02.04.2019 (öffentlicher Teil) **Vorlage: FB 36/0362/WP17**

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 02.04.2019 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (ohne Enthaltung) angenommen.

zu 3 Standort der nach Brandschutzbedarfsplan erforderlichen weiteren Feuer- und Rettungswache im süd-westlichen Stadtgebiet

Vorlage: FB 37/0052/WP17

Herr Dr. Kremer (Dez. V) erklärt, der aktuelle Brandschutzbedarfsplan fordere eine 4. Feuerwache für Aachen. Gemeinsam mit den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr könne diese Wache dann als Feuer- und Rettungswache genutzt werden, da der Rettungsdienstbedarfsplan auch entsprechende Stationierungsnotwendigkeiten aufweise.

Die Verwaltung spreche sich nach Abwägung der Varianten für den Bereich „Siegel“ aus.

Herr Wolff (FB 37) fügt hinzu, eine gutachterliche Abwägung hätte ergeben, dass der Standort „Siegel“ für den operativen Dienst geeignet sei. „Camp Hitfeld“ könne die nötigen Anforderungen nicht ohne weiteres gewährleisten. Eine Wache im Bereich „Siegel“ könne auch noch Teile der Aachener Innenstadt mit abdecken.

Ratsfrau Lürken (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Vorlage. Sie sehe das Erreichen der Schutzziele als sehr wichtig an. Die Entwicklungen der letzten Zeit habe sie überrascht. Ihre Fraktion wünsche eine Kostengegenüberstellung. Sie trägt dem Ausschuss einen geänderten Beschlussvorschlag von CDU, SPD und Grüne vor:

„Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die beiden alternativen Standorte in einer ganzheitlichen Betrachtung gegenüberzustellen.

Dabei sind die Gesamtkosten beider Szenarien ebenso wie etwaige Erlöse darzustellen. Hierzu gehören insbesondere die Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalkosten für drei bzw. vier Wachen sowie Sanierungs- und Umbaukosten für die bestehende Wache Süd einschließlich Interimskosten während der Bau- und Sanierungsphase.

Die derzeitige Schätzung der Wegezeiten ist aufgrund der nahezu gleichen Ergebnisse durch eine genaue Kalkulation der Szenarien zu spezifizieren.“

Herr Szagunn (Piraten) fragt nach, was man unter „etwaigen Erlösen“ verstehen könne.

Herr Stettner (Die Grüne) erklärt hierzu, dass beide Standorte gesamtheitlich betrachtet werden müssten. Bei einem möglichen Rückbau der Wache „Süd“ könne dort ggf. Wohnungsbau ermöglicht und auf diesem Wege Erlöse generiert werden.

Auf die Frage nach den Eigentümern der beiden Grundstücke („Camp Hittfeld“ und „Siegel“) durch Frau Bohrer (FDP-Fraktion) wird durch Ratsfrau Griepentrog (Die Grünen) erklärt, dass dies eine Frage für den nicht-öffentlichen Teil einer Sitzung sei.

Ratsherr Corsten (CDU) geht davon aus, dass die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Grundstücke im Vorfeld auf ihre Voraussetzungen hin geprüft wurden. Er wünsche ein 3-Wachen-System. Nach Beantwortung sämtlicher Fragen müsse zeitnah eine Entscheidung getroffen werden. Kosten dürften nicht Menschleben gegenübergestellt werden.

Er kritisiert die Kontaktaufnahme mit der Presse vor der heutigen Ausschusssitzung. Es handele sich um einen schwierigen Punkt, der an allen Orten Gegner finden würde. Er verweist auf den geänderten Beschlussvorschlag. Man müsse das Thema sachlich und ruhig abarbeiten.

Herr Szagunn (Piraten) fragt nach, ob die Freiwillige Feuerwehr in Kornelimünster umziehen müsse, falls das Grundstück dort veräußert würde. Dies wird von Herrn Wolff (FB 37) verneint.

Herr Dr. Kremer (Dez. V) erläutert, die gewünschte ganzheitliche Betrachtung schließe seiner Ansicht nach dann auch ein, dass die weiteren Vorteile der Liegenschaft „Siegel“ (Verlagerung Löschzug Nord, Schutz von herausragenden Kulturgütern wie z.B. Aachener Dom, Kombination mit anderen Nutzungen auf dem Grundstück) mit berücksichtigt würden.

Die Verwaltung verschließe sich nicht weiteren Grundstücksvarianten, nur zeige der Brandschutzbedarfsplan eben auf, welcher Radius für diese Grundstücke in Betracht käme. Die Verwaltung erkenne derzeit neben „Siegel“ kein in der Nähe gelegenes Grundstück, das verfügbar sei und ähnliche oder vielleicht bessere feuerwehrtaktische Eignung habe.

Selbstverständlich werde der Auftrag aus dem Ausschuss bearbeitet. Es werde jedoch weiter ohne Zeitverlust die Möglichkeit der Realisierung „Siegel“ geprüft, um so schnell wie möglich eine Entscheidung herbeiführen zu können. Er verweist auf die bekannten, tatsächlichen und juristischen Hintergründe.

Herr Wolff (FB 37) erläutert, man werde ein weiteres Gutachten in Auftrag geben, um die aufkommenden Fragen der Politik zu klären und die Einordnung der Varianten in den gesamten Brandschutzbedarfsplan und Rettungsdienstbedarfsplan darzustellen.

Ratsherr Gilson (CDU) dankt der Verwaltung für die umfangreiche Vorlage. Vorhandene Unterdeckungsflächen müssten abgedeckt werden, und er begrüße ebenfalls den geänderten Beschlussvorschlag. Der Faktor „Zeit“ sollte im Auge behalten werden, und er sehe ca. 3 Monate als realistisch für eine Entscheidungsfindung an.

Herr Wolff (FB 37) regt an, man müsse die wissenschaftlichen „Expertisen“ der Vorlage einfacher darstellen, dass diese verständlicher würden. Er sehe keinen echten Mehrwert in der Erstellung einer erneuten Expertise.

Ratsherr Corsten (CDU) benennt einige Vor-/Nachteile von verschiedenen Szenarien und schlägt vor, sich kommende Woche in einer kleinen Kommission zu diesem Thema erneut zu treffen.

Herr Hildmann (Die Linke) erklärt, seine Fraktion könne den geänderten Beschlussvorschlag nicht mittragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die beiden alternativen Standorte in einer ganzheitlichen Betrachtung gegenüberzustellen.

Dabei sind die Gesamtkosten beider Szenarien ebenso wie etwaige Erlöse darzustellen. Hierzu gehören insbesondere die Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalkosten für drei bzw. vier Wachen sowie Sanierungs- und Umbaukosten für die bestehende Wache Süd einschließlich Interimskosten während der Bau- und Sanierungsphase.

Die derzeitige Schätzung der Wegezeiten ist aufgrund der nahezu gleichen Ergebnisse durch eine genaue Kalkulation der Szenarien zu spezifizieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen mit 13 x Ja-Stimmen und 3 x Nein-Stimmen.

zu 4 Beratung und Genehmigung des Bedarfsplans 2019 der Stadt Aachen zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens Vorlage: FB 37/0053/WP17

Herr Dr. Beckers (FB 37) berichtet anhand einiger Folien, die dieser Niederschrift beigelegt sind.

Ratsherr Corsten (CDU) verlässt zwischen 17.40 Uhr und 17.45 Uhr den Sitzungssaal.

Ratsherr Gilson (CDU) dankt der Verwaltung für den Vortrag. Man könne deutlich erkennen, wie eng der Brandschutzbedarfsplan und der Rettungsdienstbedarfsplan miteinander verknüpft seien.

Ratsfrau Dr. Wolf (SPD) dankt ebenfalls für den Vortrag und fragt nach, ob der 3. Standort bereits klar wäre.

Herr Wolff (FB 37) erläutert hierzu, man sei mit der Politik und den Krankenkassen in Verhandlungen. Das neu zu errichtende Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Aachen-Richterich werde mindestens einen Stellplatz für ein Rettungsfahrzeug (RTW) beinhalten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Rettungsdienstbedarfsplan 2019 der Stadt Aachen nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt die Genehmigung des Rettungsdienstbedarfsplanes 2019 der Stadt Aachen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

zu 5 **Prioritätenliste zu den Baumaßnahmen für den Bereich der Feuerwehr Aachen**
(Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr)

Vorlage: FB 37/0050/WP17

Ratsherr Corsten (CDU) bedankt sich für die Prioritätenliste und spricht dem Fachbereich Feuerwehr und dessen Tätigkeiten sein Vertrauen aus.

Frau Dr. Wolf (SPD) weist auf einen Fehler in der Vorlage (FB 37/0050/WP17) hin. Im 5. Absatz der Erläuterungen sei der Löschzug „Nord“ und nicht „Mitte“ gemeint.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Stand der baulichen Maßnahmen an den Liegenschaften der Feuerwehr Aachen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

zu 6 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Dr. Beckers (FB 37) berichtet anhand einiger Folien über laufende/geplante Projekte. Die Folien sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsfrau Griepentrog (Grüne) dankt für den interessanten Vortrag und schlägt vor, solche Themen im Ausschuss weiter zu begleiten und zukünftig als eigenständige Tagesordnungspunkte zu präsentieren.

Sie schließt die öffentliche Sitzung um 18:02 Uhr und stellt die Nicht-Öffentlichkeit her.

Herr Formen (BUND) verlässt den Sitzungssaal um 18:03 Uhr.